

Brennpunkt Onkologie

12.10.2023 | 12.30 Uhr

Hörsaal Kaiserin-Friedrich-Haus



Programm

Impulse für die Versorgung – der Innovationsfonds auf dem Prüfstand

Mit dem Innovationsfonds soll die Gesundheitsversorgung durch eine gezielte Förderung von innovativen Versorgungsformen sowie von Projekten der Versorgungsforschung weiterentwickelt und verbessert werden. Der Startschuss hierzu fiel im Jahr 2016. Insbesondere Ansätze zur Überwindung von Versorgungsgrenzen sollen so Eingang in die Versorgung finden. Zwischen den Jahren 2016 und 2021 wurden zu diesem Zweck mehr als 500 Projekte mit einem Projektvolumen von über 1,4 Milliarden Euro gefördert.

Auch im Jahr 2023 ist der Bedarf nach neuen Versorgungsansätzen und einer Überwindung von Versorgungsgrenzen unbestritten. Nur wenige geförderte Projekte haben bislang den Weg in die Regelversorgung gefunden. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwiefern der Innovations-Fonds dazu geeignet ist, das Gesundheitswesen zu verbessern. Insbesondere der Überföhrungsprozess von geförderten Projekten in die Regelversorgung wurde wiederholt als nicht zielföhrend kritisiert.

Das sich derzeit in Bearbeitung befindliche Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens (DigiG) hat zum Ziel den Innovationsfonds zu verstetigen und seine Prozesse zu optimieren. Doch werden die beabsichtigten Maßnahmen ausreichen, um dem Innovationsfonds zu mehr Effektivität zu verhelfen?

Gemeinsam mit unseren geladenen Expert*innen möchten wir den Innovationsfonds auf den Prüfstand stellen und diese sowie weitere Fragen diskutieren. Konnte der Innovationsfonds die in ihn gesteckten Erwartungen bislang erfüllen? Trägt er ausreichend zu einer Verbesserung der Gesundheitsversorgung bei? Welche Anpassungen des Innovationsfonds müssten ggf. vorgenommen werden? Wir laden Sie herzlich ein, den Beiträgen und der Diskussion vor Ort zu folgen.

Fragen? Fragen!

Der Brennpunkt Onkologie lebt von Ihren Fragen, Kommentaren und Anmerkungen zum Thema – vorab, aber auch während der Veranstaltung.



Ablauf

12.30 Uhr	kleiner Imbiss
13 Uhr	Einführung ins Thema (Braun)
13.05 Uhr	„Erfahrungen aus dem Expertenbeirat und Perspektiven für die Zukunft“ (Pfaff)
13.20 Uhr	„Erkenntnisse aus der Projektpraxis – wo hakt es beim Innovationsfonds?“ (Marschall)
13.35 Uhr	„Ergebnis, Empfehlung, Implementierung: Was wurde aus den bislang geförderten Projekten?“ (Härter)
13.50 Uhr	„Weitere Entwicklungsmöglichkeiten des Innovationsfonds“ (Grau)
14.05 Uhr	Diskussion unter Berücksichtigung von Fragen aus dem Publikum (Grau, Härter, Marschall, Pfaff)
15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Prof. Dr. Armin Grau, MdB

Mitglied der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Ursula Marschall

Forschungsbereichsleitung Medizin und Versorgungsforschung, BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung

Prof. Dr. Dr. Martin Härter

Hauptgeschäftsführer, Deutsches Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF) e. V.

Prof. Dr. Holger Pfaff

Direktor, Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR); ehemaliger Vorsitzender des Expertenbeirats des Innovationsfonds

Moderatorin

Lisa Braun

Presseagentur Gesundheit

pag Presseagentur
Gesundheit

Der Brennpunkt Onkologie ist eine prominente Berliner Veranstaltungsreihe der Deutschen Krebsgesellschaft für den politischen Diskurs. Mehrmals im Jahr kommen Expert*innen zusammen, die verschiedene Interessen im Gesundheitswesen vertreten, deren Herz aber für das gleiche Ziel schlägt: für den allseits tragfähigen gesundheitspolitischen Fortschritt. Der Aufhänger für den Brennpunkt ist die Onkologie in ihrer gegenwärtigen

Dynamik. Hier geht es um Fragen, die auch andere Gebiete der Medizin, ebenso wie die Politik, Industrie und die Öffentlichkeit betreffen: Fragen nach Versorgungsqualität, den Wert herausragender Forschung, nach der Verantwortung der einzelnen Akteur*innen oder nach der Finanzierung. Wir stellen diese Fragen und suchen im Brennpunkt Onkologie gemeinsam die Antworten.

Impressum

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin
Tel.: 030 322 9329-0
Fax: 030 322 9329-22
service@krebsgesellschaft.de
V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns
Redaktion: Jan Krause
Grafik: Renate Babnik

Fotos

Fotos der Referent*innen verwendet die DKG für den Online-Nachbericht und für den DKG-Geschäftsbericht, sofern das Einverständnis vorliegt.
Titelfoto: Dollar Gill, Unsplash

